

**Protokoll der Vollversammlung des Katholikenrats Wuppertal
am Dienstag, 08. April 2014
im Saal des Kath. Stadthauses, Laurentiusstr. 7, 42103 Wuppertal**

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 21.55 Uhr

1. Begrüßung und Gebet

Frau Schmidt begrüßt die anwesenden Mitglieder der Vollversammlung und Gäste, insbesondere den Chefredakteur der KIZ Herrn Robert Boecker. Die Besinnung übernimmt H. Stadtdechant Dr. Kurth und liest aus der Apostelgeschichte. Ein gemeinsames Gebet schließt sich an.

Formalia

2. Annahme der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen, die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Herr Bergmann dankt dem Vorstand für die Arbeit der letzten 4 Jahre und macht Vorschläge für einige Erneuerungen.

3. Tätigkeitsbericht 2013

Der Tätigkeitsbericht 2013 liegt der Vollversammlung vor. Frau Schmidt erläutert und ergänzt anhand der Power Point Darstellung die einzelnen Themenbereiche und Projekte. Bedauern über den Ausfall des „Konvents im Dialogprozess“! Projekte und Termine 2014 werden vorgestellt. Flyer sind auf den Tischen verteilt.

4. Haushaltsrechnung 2013

Frau Smalakies erläutert die Jahresrechnung 2013 und erläutert die Ein- und Ausgabenseite. Es gibt keine Fragen.

5. Bericht der Kassenprüfer:

Herr Mies verliest eine persönliche Stellungnahme (s. Protokollanhang). Eine kontroverse Diskussion über die Einbeziehung der Sponsorengelder des Sachausschusses Frieden, Entwicklung, Bew. d Schöpfung, (Faires Fest) in die Abrechnung des Katholikenrates schließt sich an. Es wird die ordnungsgemäße Durchführung der Abrechnungen festgestellt. Die Bedingung zur Entlastung des Vorstandes ist, die Plankosten für das „Faire Fest“ mit in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt. Der Haushaltsplan 2014 wird diesbezüglich abgeändert! Der Vorstand und die Geschäftsführung werden bei 6 Stimmenthaltungen entlastet.

7. Haushaltsplan 2014

Frau Timmermann gibt ein geplantes Haushaltsvolumen von ca 24.000.-€ für das „Faire Fest 2014“ an, welches in die Etatplanung mit aufgenommen wird. Der Haushaltsansatz 2014 wird beschlossen.

8. Wahlen zum Vorstand

Die Wahlleitung übernimmt Herr Dr. Werner Kleine.

- **Wahl einer/eines Vorsitzenden**

Zur Wahl steht Frau Sabine Schmidt!

Frau Schmidt stellt sich den Anwesenden vor.

-keine weiteren Vorschläge.

Ergebnis:

mit 29 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung wird Frau Schmidt erneut zur Vorsitzenden gewählt.

Frau Schmidt bedankt sich und nimmt die Wahl an.

- **Wahl von bis zu drei Stellvertreter/-innen**

Vorschlag: Frau G. Geisler, Herr A. Hadasch. Keine weiteren Vorschläge.

Beide stellen sich vor.

Ergebnis:

-Frau Geisler 27 Stimmen

-Herr Hadasch 29 Stimmen

Frau Geisler und Herr Hadasch nehmen die Wahl als stellvertretende Vorsitzende an

- **Wahl von bis zu acht weiteren Vorstandsmitgliedern**

Vorschläge:

Herr Michael Goecke, Herr Gerhard Metzger abwesend, (vertr. Durch H. Dr.

Humburg/Berechtigung liegt schriftlich vor), Herr Marcel Simon abwesend

(Berechtigung liegt schriftlich vor), Frau Birgit Timmermann, Frau Ursula Grüneberg,

Herr Franz-Josef Merten, Frau Peterwerth (lehnt ab), Frau Reul-Nocke (lehnt ab),

Die vorgeschlagenen Personen stellen sich einzeln vor.

Ergebnis:

Es werden gewählt:

M. Goecke 31 Stimmen

G. Metzger 27 Stimmen

M. Simon 26 Stimmen

Dr. B. Timmermann 30 Stimmen

U. Grüneberg 22 Stimmen

F. J. Merten 25 Stimmen

Die Wahl wird von allen Gewählten angenommen

- **Wahl von 2 Kassenprüfern**

Vorschläge: Herr Steffen Schmidt / Herr Franz Gusinde

Ergebnis: Bei 2 Stimmenthaltungen wird Herr Schmidt mit 32 Stimmen und Herr

Gusinde mit 31 Stimmen gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

- **Wahl des Vertreters für die Vollversammlung des Diözesanrates**

Vorschlag: Herr A. Hadasch/ nimmt kurz Stellung zu dieser Aufgabe und wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.



Katholikenrat Wuppertal

9. Beschlussfassung über die Einrichtung von Sachausschüssen

Es wird vorgeschlagen und abgestimmt folgende Sachausschüsse beizubehalten.

Es wird beschlossen

-Sachausschuss:

Frieden, Entwicklung, Bewahrung der Schöpfung (Frau Dr. Timmermann)

-Sachausschuss:

Caritas u. Soziales (Frau Duzynski)

-Sachausschuss:

Ökumene; interreligiöser Dialog (Vertreter wird noch benannt)

-Themenfeld:

Arbeit und Soziales (Herr Georg Mintert wird angefragt)

-Themenfeld:

Senioren

-Themenfeld:

Jugend/BdKJ

-Themenfeld:

Schule u. Bildung (Herr Goecke)

Die Beschlussfassung wird einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Frau Timmermann gibt bekannt und lädt ein:

Konstituierende Sitzung des Sachausschusses Frieden, Entwicklung, Bew. der Schöpfung am

Donnerstag, 24.04.14 19.30 Uhr

Kath. Stadthaus

Frau Schmidt bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht „Gesegnete Ostern“.

f.d.R.
S. Schmidt
Katholikenratsvorsitzende

D. Smalakies
Protokoll

Kassenprüfung am 28.3. und 7.4.2014

Wuppertal, den 8. April 2014

Am Freitag, den 28.3.2014 habe ich mit Herrn Schmidt die Kasse des Katholikenrat geprüft. Frau Smalakies hat uns auf Verlangen Erklärungen gegeben und die erforderlichen Belege dazu gezeigt. Als aber das Thema „Faires Fest“ mit Überweisungen an Frau Follmann von € 904,85 und €189,62

von uns hinterfragt wurde, bekamen wir zur Antwort: dass sind für mich Durchlaufposten, damit habe ich nichts zu tun. Für uns nicht verständlich und dies haben wir ihr auch gesagt.

Die von uns geprüfte Kasse war sonst in Ordnung, denn für das Faire Fest und deren Kosten hat sie keinen Auftrag und dementsprechend keine Kenntnis. Sie hatte mir aber die Planungsdaten von der Kassenprüfung 2012 gezeigt, die sie von Frau Follmann erhalten hatte und mir kopiert.

Am Montag, den 31.3.2014 bekam ich eine email mit der Information, dass Frau Follmann den Kostenplan 2012 geschickt hat und für uns Kassenprüfer eingesehen werden kann.

Den hatte ich selbst von 2012 – doch ich wollte auch Belege sehen und gestern hatte ich mich mit Frau Follman in ihrer Wohnung getroffen für einen 2. Kassenbericht.

Unter den Namen des Katholikenrat 2 Kassen, 2 Konten, 2 Kassenberichte, Ist das gewollt ?

Zum besseren Verständnis für die, die Hintergründe nicht kennen.

1. Vor der Vollversammlung am 18. April 2012 stellten wir damals schon fest, das Gelder auf das Konto des KR geflossen sind, die für das anstehende „Faire Fest“ bestimmt waren. Schon damals sogenannte Durchlaufposten. Eine Stunde vor Beginn der Vollversammlung wurden in einem kleinen Kreis wir von Frau Follmann über den Ablauf, der Planungsphase und die Beschaffung von Geldern informiert. Sie händigte mir den von ihr erstellten Kostenplan aus und erklärte, das bereits schon für die Vorfinanzierung einige Gelder eingegangen sind.

Dieser Kostenplan war so professionell aufgebaut, dass ich beruhigt war, die Finanzplanung und die organisatorische Abwicklung für dieses Fest liegt in guten Händen.

2. Die Kassenprüfung für den 17. April 2013 lief ähnlich ab. Es standen noch Restzahlungen aus, die im laufenden Jahr 2013 noch eingehen sollten. Außerdem stand die Kassenprüfung unter einem unglücklichen Stern, den Herr Schmitt und ich konnten zueinander nicht kommen. Jeder prüfte zu einem anderen Zeitpunkt. Aus meiner Sicht war das auch nicht so schlimm, den verabredet war, dass die endgültige Überprüfung für für das Jahr 2014 erfolgen soll.

3. Ich komme nun zurück zur diesjährigen zweiten Kassenprüfung. In den Kostenplan waren veranschlagt, 18.260 € Das sind Gelder, bestehend Spenden, Stiftungen, Sponsoren ect. Abgerechnet wurden 17.287,33 € also fast 1000 € weniger. Wenn man sich die Zahlen genauer ansieht ein beachtliches Volumen, dass an der offiziellen Kasse des Katholikenrates auf ein - ich nenne es einmal Schattenkonto – abgewickelt wurde. Doch zurück zur Kassenprüfung: Der gute Eindruck über die professionelle Art und Weise der Dokumentation aller Positionen des Kostenplanes haben mich beeindruckt. Mit den besten technischen Mitteln wurden alle Vorgänge geschrieben und registriert. Alle von mir geforderten Belege konnte Frau Follmann schnell vorlegen, erläutern und begründen. Ich war beruflich an gute Planungen und deren Abläufe gewöhnt – aber Frau Follmann hätte ich damals als Sekretärin gerne eingestellt.

Die Kassenprüfung hat Frau Follman mit Bravur bestanden.

Doch wie geht es weiter ?
Mein Vorschlag wäre:

den zwei Kassen kann und möchte ich auch Entlastung erteilen und stelle dafür auch den Antrag.

Hier möchte ich den neuen Vorstand bitten, ein würdiges Dankeschön mit einer öffentlichkeitswirksamen Geste Frau Follmann für ihre jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeit zu ehren.

Bei der Entlastung des Vorstandes habe ich persönlich meine Probleme.....In 2012 habe ich ein Auge bei der Kassenprüfung zgedrückt.

In 2013 war das zweite Auge dran..... ein drittes Auge habe ich nicht mehr. Es muss Klarheit her.

1. Seit zwei Jahren wird das Thema Faires Fest verdrängt oder es wird schon gut gehen.
2. Seit zwei Jahren wissen alle Verantwortlichen, dass Frau Follmann aus beruflichen Gründen die Planungsdaten nicht mehr organisieren kann.
3. Es ist keine Lösung erkennbar wie das Finanzvolumen 2014 von ca. 25.000 € auch in einem Haushaltsplan 2014 zusammengeführt werden kann.

Hier mein Vorschlag zur Abstimmung. Ich möchte den Vorstand gerne entlasten aber:

Damit sind Bedingungen verbunden.

Der neu gewählte Vorstand verpflichtet sich in einen überschaubaren Zeitraum einen Haushaltsplan 2014 mit den Plankosten für das Faire Fest zu erstellen.

Darüber rege ich die Versammlung zu einer Diskussion an.

Obwohl des neue Faire Fest mit hohen Zielsetzungen für den 13. September 2014 ansteht, konnte ich als Mitglied des SA Frieden, Entwicklung, Bewahrung der Schöpfung erkennen bzw. wurde dem SA ein Kosten- und Aktionsplan vorgelegt. Wir haben nur noch fünf Monate Zeit.

Gilt auch hier wieder.....es wird schon gut gehen. Hier muss versucht werden alle Kräfte zu mobilisieren.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.